

Vernetzung 4.0: Austausch in Zeiten der Digitalisierung

Digitalisierung – von Branchen lernen: Unter diesem Motto steht die Agenda der nächsten Ausgabe des cologne IT summit_. Damit trägt das Kongress-Format einer hochaktuellen Entwicklung Rechnung. Denn die digitale Transformation bewegt aktuell Industrie und Gewerbe wie kein zweites Thema. Impulse, wie der Wandel gelingen kann, geben geladene Gäste wie der deutsche EU-Kommissar Günther Oettinger oder Bundesminister Alexander Dobrindt.

Deutschlands Brüssel-Export Nummer eins, Digitalkommissar Günther Oettinger, hat sich Großes vorgenommen: Europa wieder zu einem globalen Champion für die Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) zu machen. So jedenfalls ist es in einem Entwurf der EU-Kommission zu lesen. Über das „Wie“ soll er den Besuchern des cologne IT summit_ am Donnerstag, 28. Januar 2016, auf dem Podium Rede und Antwort stehen.

Erneut erweist sich das etablierte Konferenz-Label somit als Gipfeltreffen der ganz großen Köpfe aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Ebenfalls auf der Gästeliste zu finden: Alexander Dobrindt (CSU), Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, sowie „Digitalisierungsmahner“ Professor Klemens Skibicki aus Köln.

Während sich Dobrindt den Ausbau des schnellen Internets auf die Fahnen geschrieben hat, beantwortet Skibicki die Frage, wie sich die Kommunikation in Zeiten des immer schneller werdenden Datentransfers verändern wird. Das dürfte für einen spannenden Austausch sorgen. „Digital vernetzte Medien werden in der Kommunikation der Zukunft die dominierende Rolle spielen“, ist sich Experte Skibicki sicher.

Bedeutet das, dass Social Media-Werkzeuge wie Messenger-Dienste, Chats oder Corporate Networks im beruflichen Kontext den unmittelbaren Austausch ersetzen und der persönliche Kontakt zusehends verloren geht? Skibicki hat dazu eine eindeutige Meinung: Trotz der voranschreitenden Digitalisierung dürfe das Zwischenmenschliche nicht aus dem Blick geraten, sagt er. Muss es aber auch nicht, da digitale Kanäle in seinen Augen meist nur erweitern und nicht austauschen. „In allen Kanälen gilt: nur eine vertrauensvolle Basis im Umgang miteinander und der regelmäßige Austausch können sicherstellen, dass Innovationen vorangehen. Noch entstehen im Gespräch von Angesicht zu Angesicht neue Ideen und Konzepte meist besser, da über E-Mail, Messenger oder Social Networks meist kürzer gehaltene Kommunikation vorherrscht.“

Umso mehr begrüßt Netz-Spezialist Skibicki den Austausch beim cologne IT summit_. Die Bedeutung persönlicher Gespräche und echter Kontakte dürfe auch in der digitalen Zeit nicht unterschätzt werden. „Nur wer auf ein Netzwerk wohl gesonnener Kritiker, Ratgeber und tatkräftiger Unterstützer bauen kann, kommt voran – beruflich wie privat, offline wie online.“

Der cologne IT summit_ ist einer der wichtigsten unabhängigen Wirtschaftskongresse in Deutschland, der sich mit den Chancen und Perspektiven von „Digitalisierung und Vernetzung“ auseinandersetzt. Die nächste Veranstaltung findet am 28. Januar 2016 in Köln statt. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nutzen das Forum zum Austausch und zur Positionsbestimmung. Informationen rund um den Kongress (Themen, Referenten, Pressinformationen, Impressionen) unter: www.cologne-it-summit.de.

JOGECON GmbH • Sternengasse 3 • D-50676 Köln Geschäftsführer: Georg Ruppert
Tel. +49 (221) 8015 8639 • Fax. +49 (221) 8015 8629 E-Mail: info@jogecon.com • Internet:
www.jogecon.de USt.IdNr.: DE276415514 • HRB 71918 • Amtsgericht Köln

Der cologne IT summit_ wird unterstützt von der Wirtschaft sowie ideell von Wirtschaftsverbänden und Initiativen. Schirmherren sind gemeinschaftlich die Stadt Köln und die IHK Köln.